

FREUDE AM LEBEN



Mein
Gott ist
größer!

28.03. - 03.04.2024 Vaterunser – Dein Reich komme <i>Daniel Müller</i>	04.04. - 10.04.2024 Sei ein Alltagsveränderer <i>Daniel Müller</i>	11.04. - 17.04.2024 Weg mit den Alltagssorgen <i>Daniel Müller</i>
18.04. - 24.04.2024 Mensch, ärgere dich nicht <i>Isolde Müller</i>	25.04. - 01.05.2024 Ein Zeitalter ohne Limit <i>Daniel Müller</i>	02.05. - 08.05.2024 Die andere Realität <i>Daniel Müller</i>

Sender	MO	DI	MI	DO	FR	SA
Bibel TV	2:00	14:30	9:00	15:00	10:30	3:45 10:30
Anixe+						10:00

UNSER MEDIEN-PROGRAMM

findest du auf vielen Kanälen

Abonniere uns auf YouTube, folge uns auf Instagram und Facebook oder bestelle unsere Newsletter. Hier kannst du unsere Angebote jederzeit finden:

-  missionswerk.de
-  youtube.de/missionswerk
-  missionswerk.de/ermutung
-  facebook.de/missionswerk
-  instagram.com/missionswerk
-  **Telefonübertragung**
Gottesdienst: 01801 / 777 123
(0,039€/Min. aus dem dt. Festnetz)



HOFFNUNG UM 12 Wir wollen dich ermutigen!
Jeden Mittwoch um 12 Uhr







GOTT erleben Lebendige Gottesdienste aus dem Missionswerk Karlsruhe
Jeden Sonntag um 10 Uhr mit Livestream auf
missionswerk.de/live







Impressum

FREUDE AM LEBEN ist das Magazin des Missionswerk Karlsruhe, mit dem wir geistlich ermutigen und über unsere Arbeit berichten wollen.

Herausgeber: Missionswerk Karlsruhe gemeinnützige GmbH · Keßlerstr. 2-12, 76185 Karlsruhe · Postfach 10 02 63, 76232 Karlsruhe

Kostenlose Servicenummer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich (keine Ländervorwahl erforderlich): **0800 / 240 44 70** · Internet: www.missionswerk.de · E-Mail: info@missionswerk.de

Erscheinungsweise: monatlich · **Herstellung:** David Agentur für Medienkommunikation GmbH, Hamburg ·

Bildnachweis: Missionswerk Karlsruhe: Uwe Porozynski, gettyimages.de (Stock-Foto; mit Model gestellt) ·

Druck: Bachmann & Wenzel GmbH, Karlsruhe



Mein Gott ist größer!

Seite 4

INHALT

- 04 Mein Gott ist größer!**
Impuls von Daniel Müller
- 07 Danke, Jesus!**
Eure Gebetserfahrungen
- 08 Worauf schaust du?**
Impuls von Isolde Müller
- 10 Die Herrlichkeit seiner Gegenwart**
Ermutigung im März
- 12 Unsere Vision:**
Das Inspiration Center
- 14 Für eine friedliche Zukunft**
Unser 57. Kindergarten

TERMINE

- Gebetserlebnis-Tag an Karfreitag**
29. März 2024
- MW Unterwegs in Potsdam & Glauchau**
20. - 21. April 2024
- Heilungstage**
4. - 5. Mai 2024
- MW Unterwegs in Nürnberg**
8. Juni 2024
- MW Unterwegs in Bern**
22. Juni 2024
- Israel-Rundreise**
10. - 19. September 2024
- MW Unterwegs in Zürich**
28. September 2024
- Gebetserlebnis-Tag**
19. Oktober 2024
- MW Unterwegs in Hannover & Essen**
9. - 10. November 2024

Gebets erlebnis Tag

Mein Gott ist größer!

Karfreitag, 29.03.2024 | 13 - 20 Uhr



Die kostenlose Anmeldung
und alle Infos findest du unter:

missionswerk.de/gebetserlebnistag



Mein Gott ist größer!

Sieben Schritte, wie du Gottes Macht und Wirken erleben kannst

Wie geht es dir mit dem Satz „Mein Gott ist größer“? Kommt er innerlich aus einer tiefen Überzeugung, wenn du ihn aussprichst? Wenn ich diese Worte sage, kommen sie aus meiner Erfahrung mit Gott, dass in vielen alltäglichen Umständen die Lösung in ihm zu finden ist. In Psalm 145,3 heißt es: „Groß ist der Herr und sehr zu loben, und seine Größe ist unergründlich.“ Wir dienen einem Gott, dessen Größe wir mit unserem menschlichen Verstand nicht fassen können. Sein Wirken erstreckt sich über die gesamte Schöpfung, von den Sternen am Himmel bis zu den kleinsten Atomen.

Stelle dir einmal die Frage: Wie oft hat dir Gott in deinem Leben schon erstaunliche Türen geöffnet, die schein-

bar verschlossen waren? Wenn ich überlege, kann ich sagen: Mein Gott ist größer als jede verschlossene Tür! Er hat mir persönlich in Zeiten der Verzweiflung und Unsicherheit Wege gezeigt, die ich nie für möglich gehalten hätte.

Größer als Fehler

Genauso ist Gott größer als jede Herausforderung oder Verlockung, die uns im Leben begegnet – so wie es Paulus in 1. Korinther 10,13 schreibt: „Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, sodass ihr sie

ertragen könnt.“ Mein Gott ist größer als jede Versuchung! Er gibt dir Kraft, standhaft zu bleiben, wenn die Wellen des Lebens hochschlagen. Mein Gott ist größer als all deine Fehler und Schwächen. Er hat dir nicht nur vergeben, sondern auch die Fähigkeit gegeben, zu vergeben und deinem Nächsten Liebe ohne Grenzen zu schenken. Du darfst dir bewusst sein, dass dein Gott in den kleinen, scheinbar unscheinbaren Augenblicken präsent ist – genauso wie in den großen Entscheidungen und Wendungen. In Epheser 3,20 steht geschrieben: „Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt.“ Mein Gott ist größer als deine kühnsten Träume!

»Groß ist der Herr und sehr zu loben,
und seine Größe ist unergründlich.«

Psalm 145,3

Sieben Schritte

Wie können wir Gottes Größe in unserem täglichen Leben erfahren? Ich möchte dir sieben Schritte zeigen, wie du „Mein Gott ist größer“ erleben kannst. Es sind praktische Werkzeuge und Einsichten, die dir helfen werden, deine Verbindung zu Gott zu vertiefen und seine Größe in verschiedenen Situationen zu erkennen, egal in welcher Lebensphase du dich befindest.

1

Glaube entwickeln: Setze dich aktiv mit deinem Glauben auseinander. Vertiefe deine Beziehung zu Gott durch Gebet, Bibelstudium und Gemeinschaft mit anderen Gläubigen. Je stärker dein Glaube wird, desto mehr wirst du die Größe Gottes in deinem Leben erkennen.

2

Vertrauen stärken: Entwickle ein tieferes Vertrauen in Gottes Führung und Vorsehung. Vertrauen ist der Schlüssel, um zu erkennen, dass mein Gott größer als jede Unsicherheit oder Sorge ist. Übe dich darin, deine Ängste und Sorgen im Gebet vor Gott zu bringen und ihm zu vertrauen.

3

Dankbarkeit kultivieren: Praktiziere eine Haltung der Dankbarkeit. Erkenne die Segnungen in deinem Leben an und sei dankbar für das, was Gott bereits getan hat. Durch Dankbarkeit wird deine Perspektive auf die Größe Gottes geschärft und du wirst bewusster erkennen, wie er in deinem Leben wirkt.

4

Mutig handeln: Handle mit Mut und Vertrauen, selbst wenn die Umstände herausfordernd erscheinen. Die Gewissheit „Mein Gott ist größer“ befähigt dich, mutige Entscheidungen zu treffen und auf Gottes Führung zu vertrauen, auch wenn der Weg unklar erscheint.

5

Gottes Wort anwenden: Nutze die Bibel als eine Quelle der Inspiration und Anleitung. Finde Versprechen Gottes, die zu deiner aktuellen Situation passen, und setze sie über dein Leben. Gottes Wort ist eine starke Quelle, um die Größe Gottes in konkreten Situationen zu erfahren.

6

Gemeinschaft suchen: Suche Gemeinschaft mit anderen Gläubigen, um gemeinsam im Glauben zu wachsen. Teilt eure Erfahrungen, betet füreinander und ermutigt euch gegenseitig in eurem Vertrauen auf das Bekenntnis: „Mein Gott ist größer.“

7

Zeugnis geben: Teile aktiv deine Erfahrungen mit anderen. Zeuge davon, wie die Größe Gottes in deinem Leben wirkt. Dein Zeugnis kann anderen Menschen Mut machen und ihnen helfen, ihre eigene Beziehung zu Gott zu vertiefen.

Indem du diese Schritte in deinem Leben umsetzt, wirst du nicht nur erleben, dass „Mein Gott ist größer“ zu deiner festen Überzeugung wird, sondern auch, dass diese Überzeugung konkrete Auswirkungen auf dein Denken, Handeln und deine Beziehung zu Gott hat.

Biblische Vorbilder

In der Bibel gibt es zahlreiche Abschnitte, die Gottes Macht und das Vertrauen, dass Gott größer ist, illustrieren. Hier sind einige herausragende biblische Beispiele:



Die Brotvermehrung (Markus 6):

Jesus nahm fünf Brote und zwei Fische, segnete sie und speiste damit Tausende von Menschen. Dieses Wunder zeigt: „Mein Gott ist größer“ als begrenzte Ressourcen und menschliche Unzulänglichkeiten.



David und Goliath (1. Samuel 17):

Die Geschichte von David und Goliath ist ein Klassiker. David, ein junger Hirte, vertraute darauf, dass sein Gott größer ist als der riesige Krieger Goliath. Mit einem einfachen Schleuderstein und seinem Glauben besiegte David den scheinbar übermächtigen Feind.



Die Rettung am Schilfmeer (2. Mose 14):

Als die Israeliten vor den Ägyptern flohen, schien das Schilfmeer eine unüberwindbare Barriere zu sein. Aber Gott öffnete das Meer, um ihnen einen sicheren Weg zu schaffen. Dieses Ereignis zeigt: „Mein Gott ist größer“ als jede scheinbar aussichtslose Situation.



Die Geburt Jesu

(Matthäus 1-2, Lukas 1-2):

Die Geburt Jesu Christi ist ein herausragendes Beispiel für die Überzeugung: „Mein Gott ist größer“ als alle Erwartungen und menschlichen Möglichkeiten. Eine jungfräuliche Geburt, Engelsgesänge und die Anbetung der Weisen verdeutlichen Gottes Größe.



Die Auferweckung des Lazarus (Johannes 11):

Jesus zeigte seine Macht über den Tod, als er Lazarus, der bereits vier Tage tot war, wieder zum Leben erweckte. Diese Tat verdeutlicht: „Mein Gott ist größer“ – sogar größer als Tod und Verzweiflung.



Paulus und Silas im Gefängnis (Apostelgeschichte 16):

Obwohl Paulus und Silas im Gefängnis waren, beteten sie und sangen Loblieder. Gott antwortete mit einem Erdbeben, das die Gefängnistüren öffnete. Diese Geschichte zeigt, dass die Überzeugung „Mein Gott ist größer“ selbst in den dunkelsten Momenten unseres Lebens seine Wirkung hat!



Daniel Müller

Leiter des Missionswerk Karlsruhe

»Er gibt dir Kraft, standhaft zu bleiben, wenn die Wellen des Lebens hochschlagen.«



Daniel in der Löwengrube (Daniel 6):

Daniel wurde wegen seines Glaubens an Gott in eine Löwengrube geworfen. Doch Gott schützte ihn vor den gefährlichen Tieren. Diese Geschichte unterstreicht: „Mein Gott ist größer“ als die feindlichen Mächte dieser Welt.

Diese Beispiele aus der Bibel unterstreichen, dass die Größe Gottes nicht nur religiöse Geschichten sind, sondern dass du sie in konkreten Lebenssituationen erfahren kannst. Sei ermutigt durch diese Beispiele und praktiziere „Gott ist größer“ in deinem Alltag!



PREDIGT ANSCHAUEN

Du kannst diese Predigt vom Gebetserlebnis-Tag ab dem 29.03. auf unserem YouTube-Kanal ansehen: [youtube.de/missionswerk](https://www.youtube.de/missionswerk)



Danke, Jesus!

In dir ist Leben.



Erfahrungen vom Gebetserlebnis-Tag

Blutwerte verbessert

Vor vier Wochen baten wir um Gebetsunterstützung für unseren Sohn, der sehr schlechte Blutwerte hatte. Vor ein paar Tagen kam ein neues Blutergebnis. Zwei Blutwerte haben sich verbessert. Wir danken euch herzlich, dass ihr uns mit euren Gebeten immer wieder unterstützt. Wir vertrauen auf Jesus. *Erwin F.*

Zwei Heilungen

Ich bedanke mich für die Gebete: Meine Nichte hatte Brustkrebs im Anfangsstadium. Bei der Kontrolle, die jetzt im Krankenhaus stattfand, war alles in Ordnung. Meine Schwester hatte einen Blinddarmdurchbruch. Es geht ihr wieder gut. Herzlichen Dank für eure so lieben und wertvollen Gebete. *Marlene H.*

Gute Herz-OP

Ich bat euch um Gebet für meine anstehende Herz-OP. Die OP ist sehr gut verlaufen. Bereits nach acht Tagen konnte ich das Krankenhaus verlassen, weil ich ausgezeichnete EKG-Werte hatte. Ich danke Gott und euch für eure Gebete. Lob, Preis und Ehre an unseren Herrn Jesus. *Gerald L.*

Sofort besserer Schlaf

Nach der Zeitumstellung konnte ich sehr schlecht schlafen. Nach der Gebetsunterstützung wurde es gleich besser. Ich bin dem Herrn und Ihnen sehr dankbar. *Karin B.*

Doppelter Dank

Die Gebete wurden erhört und ich habe eine Wohnung gefunden. Bei meiner Mutter wurden im Mai Metastasen im ganzen Körper festgestellt, auch ihr geht es besser. Sie ist zu Hause und die Ärzte sind erstaunt. Ich danke euch für eure Gebetsunterstützung. *Kerstin S.*

Nicht aufgegeben

Ich hatte im Oktober 2022 bereits an Sie geschrieben. In dem Antwortbrief stand, dass ich nicht aufgeben sollte. Ich danke Ihnen. Meine Beziehung zu Gott ist so brennend wie am Anfang. Bin gesünder, ja sogar schöner geworden. Ich habe Süchte und Angstzustände hinter mir gelassen, Flüche gebrochen, Einfallstore geschlossen. Danke für Ihr Gebet. *Cornelia M.*

Ich habe von dem Gebetserlebnis-Tag viel erwartet und viel, viel mehr bekommen. Als Isolde gegen Herzleiden und Schwindel gebetet hat, spürte ich eine Wärme in meiner Brust und mir wurde bewusst, welche eine Liebe und Kraft in mir wirkte. Ich gelte als schwerst herzkrank, führe aber ein ganz normales Leben ohne Einschränkungen. Das geht nur durch meinen Heiler Jesus Christus. Danke schön, Jesus. Für mich ist es ein Wunder. *Harald K.*

Ich leide schon 35 Jahre an hohem Blutdruck. Seit dem Gebetserlebnis-Tag ist er normal. Ich bin ziemlich sicher, es war euer Gebet. Vielen Dank für eure Arbeit. Ihr seid ein Segen. *Carolus H.*

Seit dem Gebetserlebnis-Tag ist für mich ein Wunder geschehen. Plötzlich haben die Schmerzen in der Hüfte und im Lendenwirbel sehr stark nachgelassen. Ich brauche keine Schmerztabletten mehr. Auch benutze ich nur zu längeren Spaziergängen meinen Rollator. Meinen Haushalt mit Kochen schaffe ich gut mit dem Pflegedienst. Ich bin Gott jeden Tag dankbar, dass er mir durch eure Gebete sehr geholfen hat und täglich die Kraft für den Tag gibt. Ich schaue auf Bibel TV eure Andachten, benutze oft die Telefonseelsorge und bekomme viel Kraft durch das Magazin. Ich danke euch ganz herzlich. *Helga B.*

Wir beten für dich

Sehr gerne darfst du uns deine Anliegen nennen. Melde dich bei uns – und erzähle uns auch gern, wenn Gott auf deine Anliegen antwortet, damit andere ermutigt werden.

missionswerk.de/gebete · Telefon: 0800 / 240 44 70 ·
Missionswerk Karlsruhe, Postfach 10 02 63, 76232 Karlsruhe



Auf YouTube: Gebetserhörungen zum Ansehen

Wir haben Menschen, die Gebetserhörungen erlebt haben, mit der Kamera besucht. Du findest die berührenden Film-Clips auf unserem YouTube-Kanal: youtube.de/missionswerk

WORAUF SCHAUST DU ?

Oft kreisen wir um die Widrigkeiten des Lebens.
Dabei kann sich unsere Perspektive völlig ändern,
wenn wir den Blick heben.

Unser Leben ist geprägt von immer neuen Nachrichten, die so schnell aufeinanderfolgen, dass man nicht mehr nachkommt. Es fällt oft schwer, die für uns wirklich wichtigen Dinge herauszufiltern. Eine wichtige Frage, die dir dabei helfen kann, lautet: Worauf schaust du? Schaust du auf das Chaos dieser Welt, die Krisen und Entwicklungen? Schaust du auf deine Herausforderungen und deine Probleme? Oder schaust du auf Jesus? Lässt du dich ablenken von all den Widrigkeiten – oder suchst du Gott immer wieder in seinem Wort, im Gebet, in der Stille, im Lobpreis?

Kluger Blickwinkel

Im Alten Testament lesen wir von Joschafat, einem König, der Gott diente und versuchte, das Volk Juda auf den rechten Weg zu führen, obwohl er nicht immer perfekt war. Eines Tages meldeten ihm Boten, dass eine große Übermacht an Feinden gegen sein Volk heranrückte. Viele Einwohner Judas kamen im Tempel zusammen und Joschafat betete: „In uns ist keine Kraft vor dieser großen Menge, die gegen uns kommt. Wir erkennen nicht, was wir tun sollen, sondern auf dich sind unsere Augen gerichtet“ (2. Chronik 20,12). Worauf schaute dieser König? Er richtete seine Augen weg von sich selbst, weg von der feindlichen Übermacht – hin zu Gott.

Auch wir haben oft keine Kraft, um unser Leben zu meistern. In meinem Leben wusste ich so manches Mal nicht weiter. Aber ich habe erlebt, wie viel Hoffnung darin liegt, auf den Herrn zu blicken. Bei ihm finden wir Hoffnung auf Hilfe. Wenn wir auch nicht weiterwissen – er weiß es. Auch wir haben manchmal das Gefühl, einer feindlichen Übermacht gegenüberzustehen: Menschen, die uns verbal angreifen, die uns Böses wollen und uns voller Neid oder Hass begegnen. Oder wir erleben Krankheiten oder Schwierigkeiten in allen möglichen Lebensbereichen.

Feinde, die gegen uns sind und uns bedrohen. Und wie Joschafat können auch wir zu Gott sagen: „Unsere Augen sind auf dich gerichtet, weil wir nicht weiterwissen.“

Nach Joschafats Gebet rief ein Prophet aus der Versammlung: „Merkt auf, ganz Juda und ihr Bewohner von Jerusalem und du, König Joschafat! So spricht der Herr zu euch: ‚Fürchtet euch nicht und seid nicht niedergeschlagen vor dieser großen Menge! Denn der Kampf ist nicht eure Sache, sondern Gottes!‘“ (2. Chronik 20,15). Gott selbst versprach, den Kampf zu übernehmen! Was für ein großer Trost.

Und Gott stand zu seinem Wort. Joschafat setzte Sänger an die Spitze seines Heeres, die Gott priesen und anbeteten. Als das Heer von Juda in die Nähe der feindlichen Truppen kam, entbrannte unter den Feinden plötzlich ein Streit, und sie begannen sich gegenseitig anzugreifen. Joschafat musste keinen Kampf führen – Gott selbst besiegte ihre Feinde. Als Joschafat nicht weiterwusste, hatte er seine Augen auf den Herrn gerichtet und erlebte, dass Gott für ihn kämpfte. Worauf schaust du?

Schlange an der Stange

Unsere Blickrichtung ist entscheidend. Wohin wir blicken, entscheidet darüber, wem wir unsere Aufmerksamkeit schenken, worauf wir uns konzentrieren, wo wir Hilfe suchen. Wenn wir auf Gott blicken, ist er die Quelle unserer Hoffnung, unser Trost und unsere Hilfe – auch in unserer eigenen Unvollkommenheit.

Das erlebte das Volk Israel, als es nach der Gefangenschaft in Ägypten durch die Wüste zog, wo es an Wasser und Nahrung mangelte. Das Volk begann, gegen Mose und Gott zu murren. Wegen ihrer Klagen schickte Gott feurige Schlangen, deren Biss zum Tode führte. Die Men-

»Wir erkennen nicht,
was wir tun sollen, sondern
auf dich sind unsere
Augen gerichtet.«

2. Chronik 20,12



schen bereuten ihr Murren und baten Mose um Hilfe. Auf sein Gebet antwortete Gott: „Mache dir eine Schlange und tu sie auf eine Stange! Und es wird geschehen, jeder, der gebissen ist und sie ansieht, der wird am Leben bleiben.“ Und Mose fertigte eine Schlange aus Bronze an und befestigte sie an einer Stange. Nun musste niemand mehr durch das Gift der Schlangen sterben: „Wenn eine Schlange jemanden gebissen hatte und er schaute auf zu der bronzenen Schlange, so blieb er am Leben“ (4. Mose 21,8-9). Für die Israeliten war es eine Entscheidung auf Leben und Tod, wohin sie ihren Blick richteten! Wer von einer Schlange gebissen wurde, hatte gar keine andere Lösung, als auf die bronzene Schlange zu schauen.

Jesus selbst griff diese Geschichte später auf und verglich sie mit seiner eigenen Kreuzigung und seinem Erlösungswerk. Als Nikodemus, ein Pharisäer und Mitglied des jüdischen Hohen Rats, zu ihm kam, erklärte Jesus ihm: „Wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben hat“ (Johannes 3,14-15). In allen Widrigkeiten haben wir die Möglichkeit, auf Jesus am Kreuz zu schauen, und sind eingeladen, ihm zu vertrauen.

Mit geistlichen Augen

Auch wir werden manchmal „gebissen“ von allen leidigen Umständen, denen wir ausgesetzt sind und die uns verzweifeln lassen oder ratlos machen, was wir tun sollen. Vielleicht murren und klagen wir ebenso oder lassen uns von all den negativen Nachrichten herunterziehen.

Wenn du dich dabei erwischst, dann lenke deinen Blick weg von dir selbst und weg von deinen Umständen. Schau auf Jesus am Kreuz. Schau auf Jesus, der den Teufel, die alte Schlange, besiegt hat. Jeder Sünder, jeder Murrende und Klagende, der auf Jesus Christus, den

Gekreuzigten, schaut und ihm vertraut, hat das Leben. Wenn du „gebissen“ wurdest von Lügen, Schuldgefühlen, Sorgen oder Krankheiten, dann richte deinen Blick auf Jesus, der dir helfen kann! Schau weg von allen anderen Dingen, die dir keine Hilfe bringen.

Anders als Nikodemus können wir Jesus heute nicht mehr leibhaftig sehen. Wir schauen ihn mit unseren geistlichen Augen an. „Wir leben im Glauben und nicht im Schauen“, lesen wir in 2. Korinther 5,7. Wir schauen mit unseren geistlichen Augen auf Jesus. Wir schauen auf das, was für unsere Augen unsichtbar ist, aber was in Gottes Wirklichkeit real und greifbar wird. Wir vertrauen auf Gottes Wahrheit hinter den sichtbaren Umständen und finden Hoffnung, Stärke und Trost.

Worauf schaust du? Auf all das, was nicht funktioniert? Auf das Chaos der Welt? Entscheide dich dafür, deine Augen auf Jesus zu richten. Es geht um dein Leben. Rufe ihn an, sprich mit ihm, erzähle ihm deine Sorgen. Suche ihn in seinem Wort. Bete ihn an im Lobpreis und in der Gemeinschaft mit anderen. Kreise nicht um deine für dich unlösbaren Probleme. Lass ihn für dich kämpfen.



Isolde Müller

Leiterin des Missionswerk Karlsruhe



PREDIGT ANSCHAUEN

Die Predigt online ansehen: missionswerk.de/schauen



Die Herrlichkeit seiner Gegenwart

Unsere Ermutigungsgottesdienste im März

Mit dem Lied „Die Herrlichkeit seiner Gegenwart“ begannen wir die Begegnungszeit mit Gott in Zofingen – wie auch am nächsten Tag in Karlsruhe, wo wir ebenfalls einen Ermutigungsgottesdienst zum Thema „Garten Eden in dir“ feierten. Es war zu spüren, dass die Besucher voller Erwartung zu den „Atmosphäre für Wunder“-Gottesdiensten gekommen waren.

Zu Beginn las Isolde ermutigende Zeugnisse vor, in denen Menschen berichteten, was sie mit Gott erlebt hatten – und mit großem Beifall drückten die Besucher ihre Begeisterung aus. All diese Berichte zeigen, was wir heute noch erleben können.

Die Predigt machte deutlich, dass „Garten Eden in dir“ die beste Möglichkeit ist, immer die Gegenwart Gottes bei sich zu haben in dieser heutigen schwierigen Zeit. Viele Christen kennen den Bibelvers: „Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt?“ (1. Korinther 6,19). Aber wenn wir in

der Veranstaltung uns dann auch ganz praktisch Zeit dafür nehmen, mit dem zu kommunizieren, der in uns wohnt, ist das Erlebnis groß. Gott ist uns durch seinen Geist näher, als alles andere es sein kann.

Es ist wie mit einem Werkzeug: Man weiß, dass man es besitzt – aber seine Bestimmung erfüllt es erst, wenn man es benutzt.

Fast alle Besucher, mit denen wir anschließend sprachen, bezeugten, dass sie intensiv die Gegenwart Gottes verspürt hatten. Einige gaben auch gleich in der Veranstaltung Zeugnis, was Gott an ihnen getan hatte.

Übernatürliche Eindrücke

Für mich selbst war dieses Wochenende ein besonderes. Denn während der Gebetszeiten hatte ich einige Bilder von Menschen und von Situationen, die ich mich kaum traute anzusprechen. Das, was ich sah und verspürte, war oft so detailreich und ich konnte

mir gar nicht vorstellen, dass jemand tatsächlich in einer solchen Situation war. Doch es kamen Menschen nach vorn und erzählten, dass sie gemeint gewesen waren, und sie fragten mich, wer mir davon erzählt hätte oder wo ich es gelesen hätte. Natürlich hatte ich davon nichts gewusst und sie sagten, sie hätten so etwas noch nie erlebt. Sie erzählten weitere Details und wir konnten noch in der Veranstaltung für sie beten, dass das Negative, was Gott offenbart hat, sofort ein Ende hat.

Auf dem Nachhauseweg tauschen wir im Team immer die Erlebnisse aus. Eine Frau aus dem Team hatte Gott erlebt, weil er durch einen Eindruck etwas gezeigt hatte, woran sie litt, das sie aber niemandem erzählt hatte. Doch Gott wusste und offenbarte es. Sie sprudelte über vor Freude! Wir erhielten auch Textnachrichten von Besuchern, die schon auf dem Heimweg eine Veränderung verspürt hatten.

Ich selbst bin so was von überrascht und dankbar, dass Gott Menschen in so einer präzisen und detaillierten Art und Weise begegnete. Er zeigte Situationen, die sie niemandem erzählt hätten, weil sie meinten, das sei ihr Schicksal und sie müssen damit leben. Für mich war dieses Wochenende ein weiterer Baustein, der bestätigte, was ich schon immer glaube: Gott kennt jeden bis ins kleinste Detail und möchte jedem begeben!

Daniel Müller

Chatnachrichten, die uns während des Ermutigungs- Gottesdienstes erreichen:

Danke für die wunderbare Zeit im Livestream, seid alle mächtig gesegnet.“

Die Gegenwart Gottes ist mächtig spürbar, auch hier zu Hause. Die Tränen rollen nur so. Danke!

Am Livestream teilzunehmen, ist für mich wie die Erfahrung der Frau, die den Saum des Gewandes berührte. Wir haben Anteil an all den Segnungen des Gottesdienstes.

Danke, Daniel, für deine Gebete im Gottesdienst heute Morgen. In letzter Zeit schreckte ich nachts immer wieder hoch und dachte, es rief jemand nach mir – nicht unbedingt meinen Namen, aber ein Rufen. Es machte mich kirre, es war dann immer Ruhe im Haus und draußen auch, aber ich kam schlecht wieder in den Schlaf. Durch deinen Eindruck hat Gott es gezeigt und ich vertraue, dass es jetzt aufhört. Amen! Dem Feind keine Macht, Gott ist groß.



Gottes Gegenwart ist bei euch so präsent!

Danke für diesen Wunder-erfüllten Gottesdienst.

Ich habe heute Befreiung erlebt. Dank sei Jesus.

Ich habe gerade Befreiung erlebt. Jesus hat mich freigesprochen von einer Situation. Ich werde an den Ort gehen und dem Feind in Jesu Namen Einhalt gebieten.

Danke, danke. Meine rechte zweite Zehe, die seit ca. 25 Jahren nicht richtig durchblutet wird und seit vielen Monaten sehr schmerzt, kann ich seit 15 Minuten wieder anfassen ohne Schmerzen.

Ich habe heute Klarheit bekommen, was meine Situation betrifft.

Welch sagenhafter, segensreicher Gottesdienst, der Wahnsinn!



Atmosphäre
für Wunder

Ermutigungsgottesdienst

Termine 2024:

20. April 2024, 13 Uhr
Kongresshotel Potsdam

21. April 2024, 13 Uhr
Sachsenlandhalle Glauchau

08.06. Nürnberg

09.11. Hannover

22.06. Bern

10.11. Essen

28.09. Zürich

Unsere Vision: Das Inspiration

Umbauprojekt ... und es geht vorwärts!

Die Dynamik der letzten Jahre hat eine drastische Veränderung unserer Welt eingeleitet. Die Pandemie brachte eine Digitalisierungswelle mit sich, die viele Menschen in die Welt der digitalen Medien eintauchen ließ. So haben wir derzeit ein Vielfaches an Zuschauern bei YouTube als Besucher vor Ort. Ein bemerkenswertes Beispiel hierfür war unsere Gebetsnacht während der Pandemie, die von 12.000 Zuschauern online verfolgt wurde. Diese Zeit hat unsere Arbeit stark in Richtung Medien gelenkt. Heute sind unsere Livestreams auf YouTube genauso beliebt wie die Veranstaltungen in Karlsruhe.

Besser und günstiger zugleich

Angesichts dieser Veränderungen möchten wir unsere Events für unsere Online- und TV-Zuschauer weiter verbessern. Unser Ziel ist es, uns diesem Wandel baulich anzupassen, die Qualität zu steigern und gleichzeitig die Betriebskosten zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen, planen wir eine umfassende Umgestaltung der Halle neben dem Bistro, um auch die Energieeffizienz zu optimieren.

Unser erster Schritt in diesem Projekt betrifft das 300 m² große Dach der Halle. Ursprünglich als kostengünstige Lösung konzipiert, erweist es sich jedoch mittlerweile als unzureichend. Es zeigt Mängel, besonders im Sommer, wenn die Sonne darauf scheint, mit Geräuschen und wurde diesen Winter sogar undicht. Während einer Veranstaltung im Herbst hat starker Regen die Akustik

beeinträchtigt, was dazu führte, dass der Redner trotz Lautsprecheranlage kaum noch zu verstehen war. Nach Expertenmeinung ist es kosteneffizienter, das Dach komplett auszutauschen, als zu versuchen, es auszubessern. Die Bauarbeiten hierfür starten im April.

Studioumzug

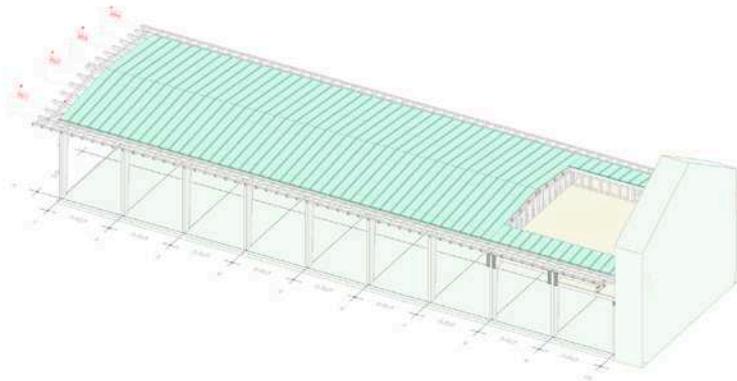
Im Rahmen dieser Renovierung wird auch eine nötige Brandwand zur Lüftung gebaut. Die gesamte Halle besitzt ein Untergeschoss, in dem wir in Zukunft unser relativ neues TV-Studio, das wir auf der anderen Straßenseite in Betrieb haben, unterbringen werden. Es wird an seinem neuen Standort mit den bestehenden Komponenten wiederaufgebaut. Dieser Schritt ermöglicht es uns, die Technik zu erweitern und die gesamte Halle und das TV-Studio mit nur einer Technik auszustatten. Die Halle wird zu einem „TV-Veranstaltungs-Studio mit Publikum“ umgestaltet. Dadurch können wir unseren Zuschauern ein vielfältigeres Programm bieten, Zuschauer mit einbeziehen und langfristig Betriebskosten einsparen.

Inspiration Center

Diese Halle soll zukünftig den Namen „Inspiration Center – Missionswerk Karlsruhe“ tragen. Dieser Name spiegelt unseren Auftrag wider: In einer Zeit voller Herausforderungen soll dieser Ort durch Gottes Wirken Menschen Inspiration für ihren Alltag bieten, um ihn zu meistern. Ein Ort, an dem Gottes Inspiration Herzen erreicht.



Center



Diese Botschaft wollen wir über die Medien in die Welt hinaustragen, besonders in diese herausfordernde und dunkle Welt.

Unser Plan ist zeitlich sportlich und sieht vor, das Projekt bis Herbst 2024 abzuschließen, sodass wir es für die nächste Heizsaison nutzen können. Wir werden kontinuierlich über den Fortschritt des Umbaus berichten.

Zusammenfassend möchten wir betonen: Es ist kein neues Gebäude, sondern die Veränderung eines bestehenden Gebäudes, um wirtschaftlicher und gemäß unserem Missionsauftrag handeln zu können.

Daniel und Isolde Müller

Wenn du Teil dieses Projekts sein möchtest, um in dieser Welt das Evangelium zu verbreiten, sind wir für jede Spende oder zinslose Darlehen von Herzen dankbar.

Schicke uns deine Spende mit dem Stichwort „Inspiration Center“ unter missionswerk.de/spenden oder mit dem beigelegten Überweisungsträger.

Bistro

Missionswerk unterstützen

Wir sind dankbar, wenn du uns auch finanziell bei unseren weltweiten Missionsaufgaben unterstützt. Der Magazinpost liegt ein Überweisungsträger bei.

Spendenkonten

Deutschland

SKB Bad Homburg Freikirchenbank
IBAN DE53 5009 2100 0001 7753 08
BIC GENODE51BH2

Schweiz

PostFinance Bern
IBAN CH85 0900 0000 3003 0760 9
BIC POFICHBEXXX

Österreich

BAWAG P.S.K.
IBAN AT94 6000 0000 0238 7666
BIC BAWAATWW

Stiftung Missionswerk Karlsruhe
SKB Bad Homburg Freikirchenbank
IBAN DE53 5009 2100 0001 7754 05
BIC GENODE51BH2



Unterstütze uns über PayPal

Spende schnell und unkompliziert über PayPal. Einfach mit dem Handy QR-Code scannen und direkt spenden.



Online spenden unter missionswerk.de/spenden

Geleistete Spenden sind in Deutschland steuerabzugsfähig.



Altes Durcheinander



Die Computergrafik für den neuen Kindergarten

Für eine friedliche Zukunft

Mit unserem 57. Kindergarten fördern wir die Kleinsten

Auch in Zeiten wie diesen hört man in Jerusalem Kinder lachen. Sie spielen und lernen – und haben eine besondere Bedeutung für eine friedliche Zukunft des Landes. Denn wenn Kinder in einem positiven Umfeld aufwachsen und eine gute Bildung genießen, bekommen sie auch Werkzeuge an die Hand, um Konflikte zu lösen und ihr Land verantwortungsvoll zu gestalten.

Dazu wollen wir mit unserem neuen Kindergarten beitragen. Das veraltete Gebäude mit zusammengewürfeltem Mobiliar wird über den Sommer saniert und soll mit fröhlichen Farben und Materialien eine positive Umgebung für den Nachwuchs schaffen.

Voller Freude können wir berichten, dass ein Grundstock für den neuen Kindergarten schon bereitsteht: Ein Freund des Missionswerks hat in Deutschland seine Firma geschlossen und ist ausgewandert. Von seinem Ertrag hat er für die Renovierung des 57. Kindergartens 54.000 Euro gespendet. Dieses Geld ist schon in Israel. Somit haben wir etwas mehr als ein Viertel der Kosten beisammen. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Schätzungsweise eine Viertelmillion Kinder bis zwölf Jahre leben in Jerusalem. Das ist rund ein Viertel der Bevölkerung. Einige dieser Kinder sollen ab Sommer eine fröhliche Umgebung finden, in der sie spielen, lachen und für ihr Leben lernen können.

Wenn du dich für Kinder in Jerusalem einsetzen möchtest, dann freuen wir uns über deine Unterstützung: missionswerk.de/spenden



»Gott als
Gastgeber
erleben!«

Ein Reiseteilnehmer

Israel- Rundreise mit Daniel und Isolde Müller

Die Rundreise führt uns an biblische Orte und durch reizvolle Landschaften. Wir kommen im wunderschön gelegenen Kibbuzhotel am See Genezareth unter und genießen erholsame Stunden, Andachten, Austausch und Gemeinschaft.

10. - 19. September 2024

Pauschalpreis ab 3.005,- € pro Person im DZ

Jetzt ganz einfach online anmelden! Alle Details und Reisebedingungen sind auf unserer Webseite zu finden:

missionswerk.de/israel24

Fragen zur Reise? Telefon: (+49) 01761 / 952 30 32

Wir haben die Israel-Rundreise für September 2024 geplant und auch schon alles reserviert. Wir glauben, beten und hoffen, dass wir diese Reise durchführen können. Sollte dies jedoch wie im letzten Jahr wegen Sicherheitsfragen nicht möglich sein, werden wir die Reise absagen. In diesem Fall bekommen alle, die ihre Teilnahme gebucht haben, ihr Geld zurück.



Magazin bestellen

Wir senden dir „Freude am Leben“ gerne kostenlos zu. Wenn du noch kein regelmäßiger Empfänger bist, bestelle dein Exemplar unter: **missionswerk.de/magazin**
Oder sende uns deine Postadresse an:
Missionswerk Karlsruhe,
Postfach 10 02 63, 76232 Karlsruhe

Wer wir sind

Das Missionswerk Karlsruhe ist eine überkonfessionelle christliche Kirche und eine soziale Stiftung unter der Leitung von Daniel und Isolde Müller.

Was wir tun

Wir möchten Menschen im Glauben ermutigen und ihnen in Sorge und Not helfen. Das tun wir in persönlichen Gesprächen, aber auch in unseren TV-Sendungen, in Veranstaltungen vor Ort und unterwegs und in unseren sozialen Projekten in Israel, Indien und Südafrika. Unseren Auftrag leben wir mithilfe von Spenden.

Wie wir beten

Wir bringen die Nöte von Menschen, unser Land und unsere Arbeit zu Gott, dem nichts unmöglich ist. Gerne beten wir auch für deine Anliegen – melde dich bei uns!

Wo wir anbeten

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in unserer Christus-Kathedrale Gottesdienst. Komm uns besuchen, verfolge unseren Livestream im Internet oder höre unsere Live-Übertragung am Telefon: 01801 / 77 71 23
(der Telefonanbieter berechnet 0,039 € pro Minute, das Missionswerk ist nicht beteiligt).

 **MISSIONSWERK
KARLSRUHE**

Keßlerstr. 2-12 · 76185 Karlsruhe
Telefon: 0800 / 240 44 70
E-Mail: info@missionswerk.de
Internet: missionswerk.de

Heilungstage 2024



Melde dich
gleich an!

Samstag, 4. Mai, 10 - 18 Uhr
Sonntag, 5. Mai, 10 - 12 Uhr

Wir alle sehnen uns nach einer Berührung von Jesus. Wir wünschen uns, dass er uns aus seiner Liebe heraus mit ganzheitlicher Heilung beschenkt. Wie können wir um sein heilendes Wirken beten? Welche Rolle spielt unser Glaube bei dem Thema? Wie können wir Heilung von inneren Wunden erleben? Mit diesen Fragen wollen wir uns bei diesen Heilungstagen beschäftigen. Gott möchte, dass wir in Freiheit leben. Dazu haben wir viele Wunder miterlebt. Traue Gott zu, auch an diesen beiden Tagen in deinem Leben zu wirken.

Wir empfehlen dir die Teilnahme vor Ort im Missionswerk Karlsruhe. Wenn du nicht persönlich anreisen kannst, hast du die Möglichkeit, über den Livestream teilzunehmen.

Das erwartet dich:

Samstag, 4. Mai, 10 - 18 Uhr:

- Session 1: Daniel Glaube und Heilung
- Session 2: Isolde Eine Berührung von Jesus
- Session 3: Sampson Heilung heute
- Session 4: Daniel Heilung von inneren Wunden und emotionalen Belastungen
- Session 5: Thomas Heilung und Erneuerung: Das Abendmahl als Quelle der Hoffnung

Sonntag, 5. Mai, 10 - 12 Uhr

- Session 6: Daniel Versöhnung und geistliche Heilung



Daniel Müller



Isolde Müller



Thomas Inhoff



Sampson
Acheampong

Infos & Anmeldung: missionswerk.de/heilungstage

Die Teilnahme ist kostenlos.

Damit wir planen und deinen Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten können, brauchen wir aber eine Anmeldung. Das Mittagessen am Samstag kannst du bei der Anmeldung gleich mitreservieren und vor Ort bezahlen. Am Samstag wird es keine Kinderbetreuung geben.